Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 43. Ratibor den 30. May 1832.

Zu Nataliens Wiegen=Feste.

Es sind des Tages Leuchter jetzt entglommen,
Der Dich der Welt, Du Theure, hat gegeben,
Der Dich geführt an's blüthenreiche Leben,
Dem finstern Schmerz, den Sorgen Dich entnommen.

Und von dem Himmel Engel zu Dir kommen,
Die Engelreine freundlich zu umschweben,
Sie über Welt und Menschen zu erheben,
Zu eigner Freud', zu andrer Nutz und Frommen.

Und sieh! es will der schönste von den schönen,
Die Dichtkunst mit den seelenvollen Tönen
Mit Klängen Dir das reine Herz umwinden.

Das Gleiche muß sich ja zum Gleichen finden;
Vom Himmel stieg'st Du einst als Engel nieder
Vom Himmel stammen auch der Sänger Lieder.

G. C. Angelo.

Frage.

In Nro. 20 der juristischen Zeitung f. d. Königl. Preuß. Staaten wird folgende Frage aufgeworfen, deren Beantwortung gewiß von Vielen auch in unserm Blatte gerne gesehen werden dürfte, wir bitten daher um gefällige diesfällige Mittheilungen.

d. Red. d. O. A.

„Muß sich der Vermiether an den Miether oder an den Aftermiether halten, wenn er den letztern nicht leiden, sondern exmittirt haben will?"

(§. 317 Allgm. Land=Recht Th. 1 Tit 21.)

„Die N. als Hausbesitzerin klagte gegen „den M. als Miether auf Exmission des

„v. O. bei dem Stadtgericht zu P. Dieses „wies die Klage zurück, weil nicht gegen „den Miether, sondern gegen den Aftermie= „ther geklagt werden müsse. Die N. klagte „daher gegen den v. O. bei dem Ober=Lan= „des-Gericht; allein auch dies wies die „Klage zurück, weil sie nur gegen den wirk= „lichen Miether begründet sey, und nur der „Aftermiether belangt werden könne, wenn „er einen Schaden angerichtet habe. Wer „hat Recht?"

Der sub Nro. 12 zu Pietze, Rybniker Kreises belegene und im Jahre 1831 auf 460 Rthlr. gewürdigte Kretscham soll auf Antrag der Real=Gläubiger im Wege der Exekution in dem auf den 4. Juny c. in loco Pietze anstehenden peremtorischen Termine öffentlich veräußert werden.

Zahlungsfähige = Kauflustige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bei annehmbarem Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen.

Sohrau den 17. May 1832.

Das Gerichts=Amt Pietze.

Das sub Nro. 16 zu Pietze, Rybniker Kreises belegene und im Jahre 1831 auf 364 Rthlr. 16 sgr. 9 pf. Cour. gewürdigte Ackerstück soll auf Antrag der Real=Gläubiger im Wege der Exekution in dem auf den 4. Juny c. in loco Pietze anstehenden peremtorischen Termine öffentlich veräußert werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bei annehmbarem Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen.

Sohrau, den 17 May 1832.

Das Gerichts=Amt Pietze.

Am 13. Juni wird zu Oderberg die Lieferung der Bau=Materialien zu einem Zollamts=Hause, bestehend in Bruchsteinen, Mauer= und Dach=Ziegeln, Bauhölzern, Brettern u. s. w. öffentlich licitirt werden, wozu Uebernehmer in das Königl. Zoll=Amt zu Oderberg eingeladen werden und die Lieferungs=Bedingungen bis dahin vorläufig beim Unterschriebenen hieselbst erfragen konnen.

Ratibor, den 22. May 1832.

Fritsche,
Bau=Inspektor.

Der so eben erschienene dritte Rechenschafts=Bericht der
Lebensversicherungs=Bank f. D.
in Gotha
kann bei allen Agenten derselben eingesehen werden. Mitte April d. J. war der Stand der Bank wie folgt:

Zahl der Versicherten: = = 3270.
Versicherte Summe: 6,152800 Rtlr.
Reserve und Sicherheits=Fonds: 305271 Rtlr.

Versicherungen werden portofrei besorgt durch

F. L. Schwiertschena,
in Ratibor.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre Einem hochgeehrten Publiko ganz ergebenst anzuzeigen, daß das Bad zu Kokoschütz oder

Wilhelms=Bad

mit dem 1. Juny d. J. eröffnet werden wird.

Indem derselbe die Beobachtung der strengsten Ordnung, der saubersten Reinlichkeit und der schnellsten Bedienung und Aufwartung verspricht, empfiehlt er zugleich die Speiseanstalt, welche mit den gesundesten Speisen und Getränken von dem früherhin schon daselbst gewesenen Gastwirth Herrn Liebich versorgt werden wird.

Das hochgeehrte Publikum wird übrigens auch in Hinsicht der Billigkeit der Preise sowohl in Betreff der Bade= als der Speise=Anstalt, vollkommen zufrieden zu seyn Ursache haben, indem es das stete Bemühen des Unterzeichneten seyn wird, des Wohlwollens des Publikums sich immer mehr und mehr würdig zu machen.

Ratibor, den 28. May 1832.

S. Freund.

Da ich den Rest der noch vorhandenen Exemplare der von dem Herrn Ober=Landes=Gerichts=Sekretair Gläser herausgegebenen „Gerichts=Topographie von Oberschlesien" an mich gebracht habe, und bei der anerkannten Nützlichkeit dieses Werks Manchem der Ankauf desselben noch wünschenswerth seyn möchte, so erlaube ich mir mit Bezug auf die im Oberschlesischen Anzeiger unterm 10. Novbr. 1830 erschienenen Ankündigung mit dem Bemerken aufmerksam zu machen: daß von dem nur noch geringen Vorrath das Exemplar a 1 Rthlr. bei mir zu haben ist. Bestellungen darauf werden in portofreien Briefen erbeten.

Ratibor, den 26. May 1832.

Pappenheim
Redakteur des Oberschl. Anzeigers.

Eine Wohnung bestehend aus drei Stuben ist zu vermiethen, und vom 1. Juli d. J. an zu beziehen; hierauf Reflectirende belieben sich bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers zu melden.

Ratibor, den 26. May 1832.

Einem hochgeehrten Publiko zeige ergebenst an, daß ich eine Niederlage Neusilber=Waaren, von der ersten Fabrick dieses Artikels, Herrn Henniger & Comp. übernommen habe, und empfehle folgende Gegenstände; als, Gemüse= Eß= Thee= und Kinder=Löffel, Kuchen= und Fisch=Heber, Zucker=Zangen, Servietten=Bänder mit Kranz, Nadel=Büchsen, Finger=Hüte, Schlüßel= und Strick=Hacken, Pfeifen=Beschläge und diverse Sporn=Gattungen, die ich zu den festen Fabrickpreisen laut Preiscourant verkaufe. Auch übernehme ich Bestellungen, auf alle andere in dieses Fach gehörende Artikel wie z. B. Reit= und Zug=Zeug, und erfolgt die Lieferung 1 Monat nach der Aufgabe. Für Rechnung genannter Fabrick garantire ich für diese Waaren, welche mit Stempel Henniger und Adler versehen sind: für Sporn ein Viertel Jahr insofern, daß wenn sie zerbrechen, selbige gegen neue unentgeldlich umgetauscht werden, eben so zahle ich für gebrauchte Sachen drei Viertel des bestehenden Verkaufspreises.

S. Boas Danziger.

Wir beehren uns vorstehende Ankündigung zu bestätigen.

Berlin, den 28. April 1832.

Henniger & Comp.
Neusilber=Fabrikanten
hier, in London und in
Warschau.

Hiermit gebe ich mir die Ehre Einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß meine große

Mode-Tuch- und Ausschnitt-Waaren-Handlung (Naschmarkt No. 48 im Hause der Gold- und Silber-Manufactur,)

wieder auf's Neue in allen von mir geführten Artikeln vollständig assortirt ist. —

Der persönliche Besuch der Naumburger- und Leipziger-Messen, auf denen es mir gelang bei sehr preiswürdigen Einkäufen zugleich der neuesten und geschmackvollsten für diese Saison erschienenen Gegenstände habhaft zu werden, verbunden mit frischen Zusendungen meiner Commissionaire und Fabrikanten in Paris, Lyon, London und Wien setzen mich in Stand alle Ansprüche meiner resp. Kunden in jeder Rücksicht vollkommene Genüge leisten zu können. —

In's besondere erlaube ich mir mein Seiden-Waaren-Lager, das mit den ächten Pariser 6/4 breiten Stoffen assortirt ist, meine Umschlagetücher und Shawls, unter denen sich einige türkische, Terneaux und Chäly auszeichnen, französische und englische Musline, Batiste, Indiennes und Cambrays in geschmackvollsten Dessins, Pariser gestickte und Fantasie-Damen-Mäntel, ächte Chälys, Cachemirs, Thybets und franz. Merinos, so wie ächte Batiste und dergleichen Tücher zu empfehlen.

Auch ist mein Lager von Tuch und Kaisertuch durch neue Zusendungen aus den vorzüglichsten ausländischen Fabriken auf's vollständigste assortirt; und es wird stets mein Bestreben sein, das Zutrauen meiner resp. Abnehmer durch die billigste, reelste und prompteste Bedienung zu rechtfertigen.

P. Mannheimer jun
in Breslau.

Das unterzeichnete Comtoir zeigt hiermit an, daß es dem Herrn S. Boas Danziger in Ratibor den alleinigen Debit an diesem Orte aller in der Berliner Medaillen-Münze erschienenen und erscheinenden Denk-Münzen übergeben hat, demnach eine bedeutende Auswahl von Tauf- Confirmations- Geburtstags- Prämien- und andere Gelegenheits-Medaillen so wie auch Spielmarken stets zu den Fabrickpreisen bei demselben vorräthig halten wird und den Herrn Danziger in den Stand gesetzt hat, alle in dies Geschäft einschlagende Aufträge anzunehmen und auf das Prompteste efectuiren zu können.

Haupt-Debits-Comtoir der Berliner Medaillen-Münze.

Anzeige.

Bei meiner eben erfolgten Rückkunft von der Leipziger-Messe habe ich eine Auswahl der modernsten Galanterie-Waaren, so wie auch Porzellan- und Glas-Waaren, Herren-Hüte neuester Facon, Schlafröcke, Jagdgewehre und verschiedene andere Moden-Artikel mitgebracht, die ich Einem hochgeehrten Publiko mit dem Versprechen der billigsten Preise und der promptesten Bedienung ganz ergebenst empfehle. Ich bitte um gefällige Abnahme.

Ratibor, den 21. May 1832.

S. Boas Danziger,
auf dem Ringe im Hause
des Herrn Hillmer.